



Folldal Gruver



1748 begann der Grubenbetrieb in Folldal. Hauptsächlich wurden hier bis 1941 Zink, Kupfer und Schwefelkies abgebaut. In einer benachbarten Grube wurde noch bis 1993 Erz gefördert. Dieses Gebiet um Folldal, zeigt bis heute eine intakte industrielle Infrastruktur, von Geschäften des täglichen Bedarfs bis hin zum Festsaal.



Nein, heute fahren sie nicht mehr mit einem Skip ein, sondern komfortabel mit einem Grubenwagen in dem sich weiche Autositze und warme Decken befinden.



Originales Arbeitsgerät: Hier Bohrhämmer verschiedener Epochen.



Im Außenbereich befindet sich ein kleines Museum mit weitem Werkzeugen und Lampen. Hier können sie den Oldtimer des ehemaligen Direktors bewundern.



Während im Hauptgebäude eine weitere Ausstellung zum Thema Bergbau und Natur in diesem Gebiet zu sehen ist, gibt ein kleiner Raum im Untergeschoß Einblicke in die Bergarbeiterbewegung der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Ein Bereich der viel zu wenig Beachtung findet wird hier mit historischen Fotos und Fahnen dokumentiert.

Mehr Informationen: <http://www.folldalgruver.no/>